

Elzach, den 01.12.2021

N i e d e r s c h r i f t
über die
öffentliche Sitzung
des Gemeinderates der Stadt Elzach
vom 30. November 2021

=====

Sitzungsort: Haus des Gastes Elzach, Kreuzstr. 10, 79215 Elzach

Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 13 Stadträte und zwar:
Franz Lupfer, Karl-Heinz Schill, Hansjörg Schätzle, Michael Meier, Heidi Gagalick, Matthias Dick, Marc Schwendemann, Hubertus Wisser, Josef Weber, Carmen Pontiggia, Franz Burger, Martina Kury, Annerose Ketterer,

Normalzahl: Vorsitzender und 13 Stadträte

Entschuldigt

fehlt: Dietmar Oswald, Susanne Volk, Fabian Thoma, Joachim Disch, Jörg Moser,

Unentschuldigt

fehlt:

Außerdem

anwesend: Ortsvorsteherin Silke Matt (Oberprechtal), Ortsvorsteher Hubert Disch (Yach), Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Rechnungsamtsleiterin Lioba Winterhalter, kaufm. Leiter Stadtwerke Thomas Tränkle,

Schrift-

führer: Verwaltungsangestellte Michaela Wisser

Presse: Kurt Meier (Badische Zeitung)

Zuhörer: 1

Beginn: 19:07 Uhr

Ende: 21:53 Uhr

Formale

Prüfung: Einladung mit Schreiben vom 22.11.2021
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 25.11.2021
Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Elzach 22.11.2021

Beschluss-

fähigkeit: Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den fristgerechten und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 01

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 09.11.2021 und sonstige Bekanntgaben

01. Vergabe der ausgeschriebenen Stelle des Hauptamtsleiters an den 31-jährigen Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Urs Eble aus Waldkirch.
02. Der Gemeinderat der Stadt Elzach stimmt der Erhöhung der Strom- und Grundpreise sowie der Abschaffung der 3-Stufen Tarife zugunsten eines 1-Stufigen Tarifmodells zu.
03. Der Gemeinderat stimmt ohne Diskussion den, in der vorliegenden Liste, aufgeführten Niederschlagungen/ Erlässen zu.

Tagesordnungspunkt 02

Multimodaler Verkehrsknoten am Bahnhof Elzach **- Vorstellung der Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung** **- Weiterführende Planung**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-293-BA vor.

Bevor der Vorsitzende Herr Maras vom Ingenieurbüro Weiß begrüßt, nimmt er zum Start der Elztalbahnhof Stellung. Man ist bemüht die Startschwierigkeiten zu beheben; es werden Gespräche mit dem Landrat geführt. Ebenfalls ist ein Gespräch mit dem Landrat und den Demonstranten geplant.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Maras. Dieser stellt die Ergebnisse der Planung zum ZOB anhand einer Präsentation vor.

Herr Maras teilt mit, dass alle förderungsfähigen Punkte bis auf einen, eingearbeitet wurden.

- Unterbringung von 6 Haltepunkten (4 Linienbusse + 2 Gelenkbusse)
- Barrierefreier Ausbau
- max. Anzahl von Parkplätzen
- Behindertenstellplätze
- Car-Sharing Stellplätze
- Taxi Stellplätze
- Fahrgastinformation
- E-Ladestationen
- Fahrgastunterstände
- Fahrradüberdachungen offen
- Fahrradüberdachungen geschlossen
- WC-Anlage

Herr Maras erklärt die Ausarbeitung, die in enger Absprache mit Bauamtsleiter Tobias Kury erfolgte. Als Bodenbelag empfahl er die Betonbauweise der Busfahrgassen und nicht die kostengünstigere Asphaltvariante. Hier haben die Erfahrungen des Busbahnhofs in Gundelfingen gezeigt, dass sich hierbei sehr schnell Fahrrinnen bilden. Hiergegen ist die

Betonverbauung wesentlich widerstandsfähiger und einer baldigen Sanierung könnte entgegengewirkt werden. Dem entgegen stehen die erhöhten Kosten von € 41.000,00 zu € 74.000,00. Er zeigte Beispiele für Fahrgast- sowie Fahrradunterstände. Ebenso einer WC-Anlage sowie Fahrgastinformationstafeln. Die Begrünung des ZOB wird den platzbedingten Umständen entsprechend geringer ausfallen. Jedoch ist man bemüht einzelne Bäume zu pflanzen.

Die weitere Zeitplanung sieht folgendes vor:

- Aufnahme von Vorschlägen und Anregungen aus dem Gemeinderat
- Erstellung der Entwurfsplanung
- Vorstellung der Entwurfsplanung
- Erstellung Förderantrag
- Erstellung der Ausführungsplanung
- Aufstellung der Ausschreibungsunterlagen
- Durchführung der Baumaßnahme

Michael Meier (SPD): Bedankt sich bei Herrn Maras für die hervorragende Ausarbeitung der dargestellten Pläne bezeichnet die Umsetzung für Elzach als Quantensprung. Er merkt an, dass Busse die Richtung Yach abfahren einen großen Radius benötigen um die 180° Kurve zu meistern und empfiehlt den aktuellen Wendepunkt Richtung „Rißlersberg“ aufrecht zu erhalten. Außerdem regt er an, den geplanten Zebrastreifen über die Bahnhofstraße hinaus zu verlängern. Dem entgegnet Herr Maras, dass dieser nicht ohne Weiteres verlängert werden kann, da hier ein Höhenunterschied der beiden Straßen vorliegt.

20 Parkplätze findet Herr Meier wenig, denkt aber wenn der ÖPNV angepasst wird, müsste dies ausreichend sein.

Marc Schwendemann (FWE): Die Freien Wähler Elzach sind ebenfalls angetan von den Plänen, haben jedoch ein Problem mit den wenigen Parkplätzen. Er bittet um Suche nach weiteren Parkmöglichkeiten; eventuell kann der Wendepunkt „Rißlersberg“ für Parkplätze freigegeben werden. Außerdem bittet er die Sanierung der Stützmauer Bahnhofstraße in die Baumaßnahme mit einzuplanen. Dem entgegnet der Vorsitzende, dass dies zwingend der Fall sein wird. Hierzu wurde das Landratsamt Emmendingen schon informiert

Matthias Dick (CDU): Sieht fußballerische Parallelen; Elzach steigt mit dem ZOB auf. Wichtig für die Zusammenführung der Ortsteile. Er bittet um eine Überbauung der Parkplätze mit einer PV-Anlage. Die CDU-Fraktion vermutet, dass die Fahrradstellplätze nicht ausreichen werden.

Im ZOB ist kein permanenter Autoverkehr erwünscht; außer es handele sich um Carsharing-Verkehr, dieser wechselt nicht so häufig, wie der Hol- und Bring-Verkehr. So Herr Maras vom Ingenieurbüro.

Der Vorsitzende merkt an, dass man versuchen sollte, so viele Parkplätze wie möglich um das Bahnhofsgelände unterzubringen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen anstanden, bat der Vorsitzende zu Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung zu und beschließt auf dieser Grundlage die Entwurfsplanung umzusetzen sowie die entsprechenden Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 03

BW 138- Brücke über Yachbach beim Friedhof Yach

- Vorstellung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

- Weiterführende Planung, Ausschreibung und Ermächtigung zur Vergabe

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr.: 2021-294-BA vor.

Hier stellt Herr Maras die Baumaßnahme vor und erklärt, dass die zu sanierende Stützmauer am Yachbach eine Maßnahme des Landratsamtes ist. Die Sanierung der Brücke hingegen ist zwingend notwendig und muss von der Stadt Elzach vollzogen werden.

Die Höhe der Brücke muss den HQ100-Richtlinien angepasst werden. Dies ist nur bedingt möglich, aber bereits mit dem Landratsamt Emmendingen abgestimmt. Für die Bauzeit, die zwischen den Monaten Mai bis Oktober (Fischsaisonzeit) erfolgen muss, wird mit einer Fussgängerbrücke überbrückt. Diese wird sich auf Privatgrundstück befinden. Hierzu dankt sich der Vorsitzende bei Ortsvorsteher Hubert Disch, der die Gespräche mit den Beteiligten geführt hat.

Marc Schwendemann (FWE): Möchte wissen, ob der Zuschuss für die Maßnahme von 50% gesichert ist. Hier gilt es den Bewilligungsbescheid abzuwarten und erst dann mit der Maßnahme zu beginnen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus Reihen des Gemeinderates kamen bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach

- stimmt der vorliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu und
- beschließt die weiterführende Planung sowie die öffentliche bzw. beschränkte Ausschreibung je nach Wertgrenze und ermächtigt die Verwaltung die Leistungen an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 04

Elztal & Simonswäldertal Tourismus Gesellschaft

a) Projekte und Investitionen 2022

b) Wirtschafts- und Finanzplan 2022

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-036-SWE vor.

Der Vorsitzende stellt dem Gemeinderat die neue Geschäftsführerin Frau Nicola Kaatz vor. Frau Kaatz bedankt sich für die Einladung und stellt sich und ihre Vision für das Zweitälerland vor. Hat man in der Vergangenheit festgestellt, dass die Nachfrage nach Gedrucktem nachlässt und ein unnötig hoher Kostenfaktor darstellt. Sie möchte, dass das Zweitälerland nicht nur bei Touristen beliebt bleibt, sondern auch den Einheimischen vermitteln, in was für einer tollen Region sie zuhause sind.

Die Partnerkonzeption soll weiter ausgebaut und als online-Format ausgebaut werden. Dies gilt es mit den Vermietern neu zu regeln. Hier kann eine langfristig Kundenbindung stattfinden und nicht wie bisher, begrenzt auf 2 Jahre.

Zum Finanzplan 2022 gehören die Rezertifizierung ZweiTälerSteig mit dem Ausbau des Trekkingpfad. Hier gestaltet sich die Suche nach geeigneten Plätzen aufgrund Naturschutzrechtlicher Vorgaben als sehr schwierig. Die Investitionskosten für 4 Trekkingscamps liegt bei 74.000,00 €, diese sind zu 60% Förderungsfähig durch den NP Südschwarzwald.

Michael Meier (SPD): Bedankt sich bei Frau Kaatz für die ausführliche Darstellung und sieht die Qualität in den Vordergrund gestellt. Er möchte von Frau Kaatz wissen, wo sie die Schwächen des Tourismus in der Region sieht.

Frau Kaatz möchte gerne die Einheimischen mehr „mitnehmen“ und sie für die Ferienregion begeistern, dass diese sich mit dem Zweitälerland identifizieren.

Außerdem wünscht sie sich mehr Zusammenhalt zwischen den Gastgebern und dem ZTL um ein regionales Kooperationsnetzwerk zu bilden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Kaatz und beklagt eine mangelnde Kooperationsbereitschaft mit der Naturschutzbehörde hinsichtlich der Umsetzung der Trekkingplätze.

Josef Weber (CDU): Beklagt die hohen Kosten für die Trekkingplätze und sie keine Wertschöpfung.

Der Vorsitzende bitte, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, zur Abstimmung.

Der Gemeinderat weist den Vertreter der Stadt Elzach an, in der Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG

- a) den Projekten und Investitionen 2022 sowie
- b) dem Wirtschafts- und Finanzplan 2022

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 05

Erlass einer neuen Kurtaxesatzung ab 2022

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-035-SWE vor.

Herr Tränkle erklärt den Sachverhalt aus der Beschlussvorlage und verweist auf den letzten Gemeinderatsbeschluss am 27. September 2016 mit Wirkung zum 01.01.2017 die Kurtaxe auf 1,90 € pro kurtaxepflichtiger Übernachtung festzusetzen.

Momentan wäre eine Obergrenze von € 4,31 möglich. Die Verwaltung schlägt vor die Kurtaxe um € 0,30 auf € 2,20 pro kurtaxenpflichtiger Übernachtung festzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt den Erlass einer neuen Kurtaxesatzung gemäß dem vorgelegten Satzungsentwurf ab dem 01.01.2022

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 06

BW 153- Brücke über Breienbach - Katzenmoos, Weinersberg

- Vorstellung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

- Weiterführende Planung, Ausschreibung und Ermächtigung zur Vergabe

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-295-BA vor.

Bauamtsleiter Tobias Kury stellt die Baumaßnahme vor. Trotz es sich bei dem Breienbach um ein ruhiges Gewässer handele, müssen aufgrund des Verlaufs große Baumaßnahmen getätigt werden um eine Ausspülung bei Hochwasser vorzubeugen. Hierzu müssen einzelne Segmente eingesetzt werden. Eine wasserrechtliche Genehmigung seitens des LA Emmendingen liegt bereits vor. Bei dieser Baumaßnahme muss die Fischschonzeit von Mai – Oktober berücksichtigt werden.

Roland Tibi bedankt sich bei Ortsvorsteher Franz Lupfer für die Gesprächsführung mit den Grundstückseigentümern. Dieser entgegnet, dass nur ein Miteinander zum Ziel führ Brücken zu bauen und gemeinsame Wege zu gehen. Er bedankt sich bei der Verwaltung für die Unterstützung.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach

- stimmt der vorliegenden Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu und
- beschließt die weiterführende Planung sowie die öffentliche bzw. beschränkte Ausschreibung je nach Wertgrenze und ermächtigt die Verwaltung die Leistungen an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 07

Haushaltsplan 2022 - Einbringung

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-096-RA vor.

Nach dem Jahr 2020 hat sich auch im Haushaltsjahr 2021 die sparsame Haushaltsführung – neben den beschlossenen Investitionen wurden nur notwendige und gebotene Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt – als richtig erwiesen. So konnten wir die Investitionen aus eigener Kraft stemmen und die für 2021 vorgesehene Kreditaufnahme von 1.84 Mio. € wurde nicht benötigt. So der Vorsitzende.

Die Einnahmeentwicklung bei der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen im Jahr 2022 zeichnen sich für die Stadt Elzach erfreulich ab. Die FAG-Umlage und die Kreisumlage steigen, aber nicht so deutlich wie die Einnahmen, was die Finanzsituation -nach derzeitigen Erkenntnissen- etwas entspannt.

Insgesamt hat sich die Finanzsituation für die Stadt Elzach gegenüber den letztjährigen Prognosen verbessert. Dadurch konnte nun erstmals, seit Einführung des doppelten Rechnungssystems ein positives Ergebnis im Ergebnishaushalt abgebildet werden. Darin enthalten sind aber auch bereits eingeplante Mehreinnahmen aus der vorgeschlagenen Grundsteuererhöhung.

Der Zahlungsmittelüberschuss, der sich aus dem zahlungswirksamen Ergebnishaushalt ermittelt, erhöht sich im Jahr 2022 um 598 T€ auf 868 T€ gegenüber 2021.

Im Finanzhaushalt sind Investitionsausgaben in Höhe von 8,5 Mio.€ vorgesehen. Diese werden finanziert durch den erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss, geplanten Einzahlungen (Zuweisungen/Zuschüsse) in Höhe von 2,7 Mio.€, aus den liquiden Mittel in Höhe von 3,5 Mio. € und einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 1,5 Mio.€.

Bei den Stadtwerken wird die Verwaltung um eine Kreditaufnahme in Höhe von geplanten 2,4 Mio.€ nicht herumkommen. Es soll überall, aber insbesondere in den Sparten

Wasserversorgung mit dem Bauabschnitt 1 Unterprechtal mit rund 1 Mio. € und mit dem Freibad in Elzach mit rund 2 Mio. € auch deutlich investiert werden.

In Eigenbetrieb Stadtentwässerung sollen beispielsweise mit Kanalerneuerungen in Bereich der Prechtaler Schule und in der Wittenbachstr. in Elzach, wie auch den notwendigen Erneuerungen in der Kläranlage, Investitionen vorgenommen werden. Auch dort ist eine Kreditaufnahme von etwa 700 T€ eingeplant.

Der Haushaltsentwurf 2022 ist somit eingebracht und der Gemeinderat der Stadt Elzach nimmt Kenntnis hiervon.

Tagesordnungspunkt 08

Erlass einer Benutzungs- und Entgeltordnung für das Bürgerzentrum Ladhof

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-120-HA vor.

Der Vorsitzende verweist auf den Sachverhalt der Beschlussvorlage und stellt die Multifunktionsnutzbarkeit des Bürgerzentrums in den Vordergrund. Einer Nutzung im Februar steht nichts im Wege. Die Baumaßnahmen sind bis dahin abgeschlossen.

Marc Schwendemann (FWE): Die Freien Wähler freuen sich über die baldige Fertigstellung des Ladhofs, möchten jedoch anregen, im Falle einer Stornierung der Reservierung 25% des Mietpreises und nicht € 25,00 zu berechnen. Hier muss der Veraltungsaufwand und ein eventueller Ausfall durch eine Reservierung bzw. Nichtbelegung gesehen werden.

Außerdem bittet er um einen Rückblick auf die Benutzungsordnung nach 9 Monaten und eine eventuelle Nachjustierung.

Annerose Ketterer (SPD): Findet es sehr schön dieses tolle, historische Gebäude erhalten zu können. Unklar ist für sie, warum die Miete für das erste OG schon feststeht, obwohl noch keine Ausstattung festgelegt ist. Dem entgegnet der Vorsitzende, dass sehr wohl die notwendige Ausstattung wie Licht, Strom und Bodenbeläge vorhanden sind um eine für den Zweck bestimmte Vermietung und den damit verbundenen Mieten berechnen zu können.

Außerdem sieht sie im §1 Zweckbestimmung für politische Vereinigungen Parteien ausgegrenzt.

Matthias Dick (CDU): Findet wichtig, dass die Vermietung und Nutzung des Ladhofs losgeht und befürwortet ebenfalls einen Rückblick nach 9 Monaten.

Dies sieht der Vorsitzende ebenso.

Dem Antrag der FWE auf Erhöhung des Stornierungsbetrages auf 25 % wird stattgegeben.

Der Gemeinderat stimmt dem Erlass einer Benutzungs- und einer Entgeltordnung für das Bürgerzentrum Ladhof in der vorgelegten Form zu und ändert den Kostenbeitrag bei Rücktritt der Reservierung auf 25% der ursprünglichen Benutzungsgebühr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 09

Anpassung der Hebesätze für Grundsteuer A und Grundsteuer B zum 01.01.2022

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2021-097-RA vor.

Die Rechnungsamtsleiterin Lioba Winterhalter erläutert den Sachverhalt der Hebesätze anhand der Beschlussvorlage. Hierbei erklärt sie die Unterschiede der beiden Hebesätze und teilt mit, dass die Grundsteuer A seit 2003 und die Grundsteuer B seit 2017 nicht mehr angepasst wurden. Gleichzeitig verweist sie auf die hohen Investitionen der Stadt um die Infrastruktur zu erhalten. Somit erhalten die Grundstücke eine deutliche Wertsteigerung. Die Anpassung sind Einnahmen die Konjunkturunabhängig sind und somit sicher miteingerechnet werden können.

Marc Schwendemann (FWE): Teilt mit, dass die Fraktion über diese Maßnahme stark diskutiert hat und sieht eine Erhöhung der Grundsteuer A auf € 370,00 als ausreichend.

Annerose Ketterer (SPD): Teilt mit, dass die SPD-Fraktion eine Erhöhung für die Grundsteuer B auf € 360,00 für ausreichend empfindet.

Matthias Dick (CDU): Stellt fest, dass eine Anhebung jeden Mieter belastet, da es sich hier um umlagefähige Nebenkosten handelt und schlägt vor beide Sätze nur um € 20,00 zu erhöhen.

Michael Meier (SPD): Findet die Erhöhung gerechtfertigt und merkt an, dass der kommunale Haushalt entlastet werden soll. Er sieht keine Überforderung der Gesellschaft.

Der Vorsitzende verweist auf die ebenfalls steigenden Kosten der Verwaltung stellt den Auftrag des Gesetzgebers nochmals klar. Die Verwaltung muss sich durch Einnahmen finanzieren. Steuern stellen dies dar.

Der Vorsitzende lässt über die Vorschläge der Fraktionen zur Anhebung der Hebesätze einzeln abstimmen.

Vorschlag CDU auf Anhebung der Grundsteuer A auf **350 v.H.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich durch 4 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen abgelehnt

Vorschlag SPD auf Anhebung der **Grundsteuer A** auf **360 v.H.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich durch 5 Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen abgelehnt

Vorschlag FWE auf Anhebung der **Grundsteuer A** auf **370 v.H.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich durch 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt

Vorschlag CDU auf Anhebung der **Grundsteuer B** auf **380 v.H.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich durch 4 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen abgelehnt

Vorschlag der Verwaltung auf Anhebung der **Grundsteuer B** auf **390 v.H.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich durch 9 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen zugestimmt

Somit beschließt der Gemeinderat nach ausgiebiger Diskussion die Erhöhung der Realsteuer-Hebesätze in der Grundsteuer A auf 370 v.H. und B auf 390 v.H.

Tagesordnungspunkt 10
Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Aus den Reihen der Zuhörer wurden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 11
Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Hansjörg Schätzle (FWE): Gibt an, dass der ruhende Verkehr im Wendelinusweg nicht zumutbar sei. Eine Durchfahrt ist fast nicht möglich; hier sollte engmaschiger kontrolliert werden. Der Vorsitzende macht sich selbst ein Bild.

Außerdem wurde er vermehrt auf den Radweg Richtung Yach angesprochen. In der Dunkelheit wird die Sicht durch das Blenden der Autofahrer auf Höhe des Yacher Sportplatzes stark eingeschränkt.

Der Vorsitzende gibt an, dass der Radweg aufgrund der Böschung Richtung Sportplatz musste abgesengt werden; einer Blendeinwirkung kann entgegengewirkt werden, wenn man den Fussweg über die Alte Yacher Straße benutzt. Eine Anbringung von Straßenlampen würde vom LA nicht übernommen werden.

Annerose Ketterer (SPD) stellt fest, dass der Fussweg vom Pflegeheim zur Neunlindenkapelle nicht schön gepflegt ist. Das bestätigt der Vorsitzende und gibt an, dass hier im Frühjahr nachgearbeitet wird.

Karl-Heinz Schill (FWE) fragt nach, ob klar war, dass an die Bushaltestelle Schrahöfe eine Straßenlampe angebracht wird. Dies hat er mit Freude vernommen.

Der Vorsitzende gibt an, dies im Sinne der Verkehrssicherheit der querenden Grundschüler entschieden zu haben. Aufgrund der Kosten von ca. € 6000,00 konnte er die Entscheidung ohne Anhörung des Gemeinderates selbstständig fällen.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:54Uhr.

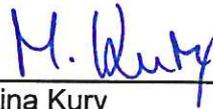
Zu Urkundspersonen wurden Stadträtin Martina Kury und Stadtrat Franz Burger bestellt.

Der Vorsitzende:



 Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

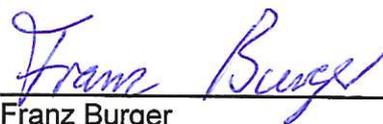


 Martina Kury

Schriftführerin:



 Michaela Wissner



 Franz Burger